



KONFUZIUS-INSTITUT LEIPZIG

莱比锡孔子学院

Der Ort für chinesische Sprache und Kultur

Eintritt frei

Vortrag mit kleinem Empfang

Von Stinktöpfen und Ölprinzen

- Das Chinabild im Werk Karl Mays -



Dr. Ulrich Theobald

Universität Tübingen

MO, 25. JUN, 18 UHR

Karl May – das sind wilde Indianer, das ist Kara Ben Nemsí. Weit weniger bekannt sind die Abenteuer des „blauroten Methusalem“ im fernen und nicht minder wilden China. Wir werden den Helden und seine Freunde im Kampf gegen Flusspiraten und auf der Suche nach dem reichen, verschollenen Onkel begleiten. Karl May erzählt nicht nur spannende Abenteuer-geschichten, sondern erfüllt auch eine didaktische Rolle, indem er dem Leser das Land der Geschehnisse über Kultur und Bevölkerung näherbringt. Gezeigt werden soll, wie Karl May von einem politisch praktisch uninteressierten Erzähler für das einfache Volk zu einem idealistischen Vorkämpfer der Menschlichkeit wird. Dies zeigt sich in seinem Alterswerk „Und Friede auf Erden!“, wo er in China in Gestalt des konfuzianischen „shen“ eine globale Menschlichkeit findet.

● KONFUZIUS-INSTITUT LEIPZIG
OTTO-SCHILL-STRASSE 1, AM DITTRICHRING
TELEFON: 0341 / 97 303 90
INFO@KONFUZIUSINSTITUT-LEIPZIG.DE
WWW.KONFUZIUSINSTITUT-LEIPZIG.DE

FAKTNET



UNIVERSITÄT LEIPZIG